

## **Pressemitteilung**

**07. November 2011**

### **Die Erhebungsstelle der Stadt Zwickau informiert**

#### **Rückblick auf die Arbeit der örtlichen Erhebungsstelle und kleiner Ausblick auf die kommenden Wochen**

Die örtliche Erhebungsstelle der Stadt Zwickau wurde am 01.11.2010 eingerichtet, vorerst nur besetzt durch die Erhebungsstellenleiterin. Ab Januar 2011 folgten schrittweise weitere 4 Mitarbeiterinnen.

Mit Bekanntmachung vom 29.12.2010 im Zwickauer Amtsblatt suchte die örtliche Erhebungsstelle freiwillige Interviewer (Erhebungsbeauftragte) für die Volkszählung, den Zensus 2011. Diese wurden dann an sechs Terminen in Gruppen von jeweils ca. 15 - 20 Personen umfassend geschult. Die für die Schulung notwendigen umfangreichen Präsentationen und Schulungsmaterialien wurden von der örtlichen Erhebungsstelle in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Landesamt erarbeitet und den Erhebungsbeauftragten zur Verfügung gestellt.

Insgesamt 85 Erhebungsbeauftragte begannen dann ab 10.05.2011 mit der Haushaltsbefragung. Im Vorfeld wurden sie mit den erforderlichen Materialien ausgestattet. Auch Probleme und offene Fragen konnten direkt in der Erhebungsstelle angesprochen werden.

An rund 1070 Anschriften wurden insgesamt ca. 6200 Personen persönlich befragt und rund 1200 Personen füllten ihren Fragebogen selbst aus. Im Durchschnitt führte ein Erhebungsbeauftragter rund 77 Interviews persönlich durch. Lediglich 4 Erhebungsbeauftragte hatten sich überschätzt und waren dieser Aufgabe nur ungenügend gewachsen oder durch Unzuverlässigkeit bereits kurz nach Beginn ausgeschieden.

In der Stadt Zwickau gab es nur wenige Auskunftspflichtige, welche die Angaben verweigerten. Einige Selbstausfüller und nicht angetroffene Personen mussten durch das Statistische Landesamt in Kamenz gemahnt werden oder befinden sich noch im Mahnverfahren. Bisher konnten 94% der Anschriften abschließend bearbeitet werden.

Im Anschluss an die Haushaltstichprobe erfolgte eine Wiederholungsbefragung durch eine Mitarbeiterin des Statistischen Landesamtes. Neben dieser Maßnahme zur Sicherung der Qualität beim Zensus 2011 hatte die örtliche Erhebungsstelle zeitgleich die Aufgabe, ca. 500 Haushalte zu ihren Erhebungsbeauftragten telefonisch zu befragen. Alle Erhebungsbeauftragte bekamen dabei vorwiegend positive Bewertungen.

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Ersatzvornahmen zur Gebäude- und Wohnraumzählung (GWZ). Dabei wurden von den Mitarbeiterinnen der örtlichen Erhebungsstelle bereits über 170 Anschriften angefahren, für die seitens des Statistischen Landesamtes keine Auskunftspflichtigen ermittelt werden konnten bzw. die im Mai versandten Fragebögen als unzustellbar zurück kamen.

Voraussichtlich ab Anfang nächsten Jahres soll die Ersatzvornahme zur GWZ erfolgen. Für diese Aufgabe wird die örtliche Erhebungsstelle wieder Erhebungsbeauftragte einsetzen, welche bereits im Rahmen der Haushaltsstichprobe tätig waren. Vor Ihrem Einsatz werden sie erneut geschult, um dann im Stadtgebiet Zwickau die noch erforderlichen Daten zu erfassen.